



Viele freudige Gesichter bei der Übergabe der Spielzeuge an das Flensburger Tierheim. Der 1. Vorsitzende Willi Sandvoß (mitte) bedankt sich stellvertretend für die 35-40 Katzen im Katzenhaus.
Fotos: Jobcenter Flensburg



Jobcenter Flensburg spendet Spielzeug für das Tierheim

Ausbildungssuchende gestalten bei Kreishandwerkerschaft und bb Flensburg Tierspielzeuge



Jaqueline Schröter mit ihrem Kater Liu.



Eine neugierige Bewohnerin beäugt schon den Aufbau und ist gespannt auf die ersten Spielstunden.



Im Projekt „Job Navi“ wurden schon Spielzeuge für Flensburger Kindergärten und die Spielzeuge für das Tierheim erstellt. Und eine Idee für ein mögliches nächstes Projekt gibt es auch: Einen großen Bollerwagen für den Transport von Bällen und Sportutensilien für die Kinder und Aktiven eines Flensburger Turnvereins.

FLensburg Jaqueline Schröter (24) ist eine große Katzenfreundin und seit neun Monaten Teilnehmerin eines Angebots des Jobcenters Flensburg für junge Ausbildungssuchende (18- 25 Jahre). Das Projekt „Job Navi“ wird in Kooperation der bb gesellschaft für beruf + bildung mbH (bb) und der Kreishandwerkerschaft Flensburg (KreiHa) durchgeführt und kombiniert theoretische, praktische/ handwerkliche und sozialpädagogische Elemente. So werden junge Erwachsene vielseitig und abwechslungsreich bei ihrem Weg in die Ausbildung unterstützt.

Während ihrer Projektteilnahme haben Jaqueline Schröter und die anderen Teilnehmenden z. B. nach Ausbildungsstellen gesucht und Bewerbungen geschrieben, Kurz-Vorträge vorbereitet und vorgetragen und dabei an ihrer Aussprache gefeilt sowie auch Schulwissen in den Fächern Mathe, Deutsch und Geschichte aufgefrischt. Als Abwechslung dazu waren sie dann auch ganz praktisch gefordert und arbeiteten in den Werkstätten der KreiHa an Katzen- und Hundespielzeugen. „Das Arbeiten mit Holz macht mir besonders Spaß. Toll war auch, dass wir mit Naturholz gearbeitet haben und die Stämme selbst im Wald auswählen durften.“ (mit freundlicher Genehmigung des TBZ). Die jungen Erwachsenen konnten dabei ihre praktischen Fertigkeiten in unterschiedlichen Werkstattbereichen unter Beweis stellen. Zunächst wurde gemeinsam nach Tier-Spielzeugen und deren sinnvoller Konzeption recherchiert. In der Holzverarbeitung wurden dann z. B. die Kratzbäume vorbereitet, der Metallbereich arbeitete an den Halterungen und im gestalterischen Bereich wurden Spielbänder und Spielbälle geflochten und die Spielzeuge liebevoll künstlerisch gestaltet. „Da kommt man ganz automatisch ins Reden und das stärkt das Teamgefühl.“ berichtet Jaqueline Schröter

von ihren Erfahrungen in der Gruppe von durchschnittlich 30 Frauen und Männern aus verschiedenen Herkunftsländern. Die fertigen Spielzeuge können sich sehen lassen und wurden im Juni dem Flensburger Tierheim übergeben. Willi Sandvoß, 1. Vorsitzender Tierschutz Flensburg und Umgebung e. V. und die 35-40 Samtpfoten im Katzenhaus sind begeistert. „Bereits beim Aufbau waren unsere Katzen sehr neugierig und beobachteten die neuen Spielzeuge interessiert. Jetzt erfreuen sie sich täglich daran.“

berichtet Willi Sandvoß und ist dankbar für die Sachspende für die tierischen Schützlinge. Das Tierheim ist eine als gemeinnützig anerkannte Einrichtung und auf Spenden, Mitgliedschaften und ehrenamtliches Engagement angewiesen. Die Anleiterin Christine Petersen (KreiHa) unterstützt das, „Viele unserer Teilnehmenden haben selber Tiere zu Hause. Da war die Motivation groß, etwas für die Katzen im Tierheim und auch für die Tiere daheim zu bauen. Die Teilnehmenden konnten dabei mit den verschiedenen Werkstoffen selbstständig arbeiten und ausprobieren.“

Mit Sorge haben das Jobcenter und alle Projektleiter/-innen auf die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die heiße Phase der Azubi-Suche in den Unternehmen geblickt; Praktika wurden kurzfristig abgesagt und Vorstellungsgespräche verschoben. „Umso mehr freut es uns, dass wir in diesem Jahr nahezu identisch viele Ausbildungsaufnahmen wie in den Vorjahren verzeichnen können.“ berichtet Christina Egerland (bb). Die Fachleiterin ergänzt: „Von den Teilnehmenden, die zu diesem Ausbildungsjahr starten wollten, haben tatsächlich alle eine Ausbildung und zwei eine Arbeit aufgenommen.“

Jaqueline Schröter startet wie mehrere andere Teilnehmende eine Ausbildung im Bereich Pflege/Gesundheitswesen (Gesundheits- und Krankenpflegehelfer,

(zahn)-medizinische Fachangestellte). Die übrigen ehemaligen Job Navi-Teilnehmenden werden seit dem Beginn des Ausbildungsjahres im Bereich Büromanagement, IT-Administration, Handwerk (Tischler, Fachkraft für Küchen- Möbel und Umzugs-service), Einzelhandel, Gastronomie und Fleischer ausgebildet. Jobcenter-Geschäftsführerin Claudia Remark: „Unsere jungen Ausbildungsinteressierten bringen viel Potential für den Flensburger Arbeitsmarkt mit. In Angeboten wie Job Navi arbeiten wir gemeinsam mit den angehenden Azubis an ihren Fertigkeiten, Fähigkeiten und ihren sozialen Kompetenzen. Besonders wichtig ist uns dabei individuell auf die Bedürfnisse der

Teilnehmenden einzugehen und sie so bestmöglich auf ihrem Weg in das Berufsleben zu begleiten. Daher ist der breit gefächerte Ansatz von Job Navi mit einer guten Mischung aus Theorie- und Praxisseinheiten genau richtig. Motivationsanreize wie die gute Tat für das Tierheim Flensburg unterstützen dabei und vermitteln den jungen Menschen Erfolgserlebnisse und viel Selbstvertrauen.“ Und auch im Anschluss an die Ausbildungsaufnahmen werden die jungen Azubis nicht allein gelassen. „Wir besprechen, ob weitere Unterstützung sinnvoll und gewünscht ist und gehen z. B. gemeinsam mit den Teilnehmenden zu weiteren Angeboten wie den ausbildungsbegleitenden Hilfen.“ erläutert Christina Egerland.

Der regionale Ausbildungskostenzuschuss

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können bis zu 4.000 € Ausbildungskostenzuschuss erhalten, wenn sie junge, arbeitslose Menschen mit Hemmnissen betrieblich ausbilden.



Manchmal braucht es nur engagierte Chefs und Kolleg/innen, um junge Menschen zu starken Mitarbeitenden zu machen.
Foto: Pixabay.com

Der Ausbildungskostenzuschuss ermöglicht Arbeitgebenden aus Flensburg und der Region bei der Einstellung eines Leistungsbeziehenden des Jobcenters Flensburg als Auszubildenden die Beantragung von zwei Einmalzahlungen:

- ✓ Wenn der Ausbildungsvertrag geschlossen wird und der Azubi die Ausbildung antritt: 2.500 € Zuschuss
- ✓ Wenn die Ausbildung nach 6 Monaten weiter besteht: 1.500 € Zuschuss

Die Beantragung der Zuschüsse muss vor der Ausbildungsaufnahme beim Jobcenter Flensburg erfolgen.

Die angehenden Azubis können für die Aufnahme der Ausbildung einmalig eine pauschale Förderung von 300,00 € erhalten.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Ludwig, Tel. 0461 819 788 oder
Jobcenter-Flensburg.Team008@jobcenter-ge.de

Erreichbarkeit des Jobcenters Flensburg
Wir sind telefonisch Mo.-Do. von 07.30-16.30 Uhr und Fr. von 07.30-12.30 Uhr für Sie erreichbar. Tel. 0461 819 700
Website: www.jobcenter-flensburg.de, E-Mail: info@jobcenter-flensburg.de